



# Vietnam

So schmal und doch so üppig. Mal grüne, mal lärmende Hölle, gebeutelt von Kriegen, gerüstet für die Zukunft. Vietnam ist dramatisch interessant und Inspiration für Literaten und Hollywoodregisseure. Wandeln Sie mit uns auf den Spuren von „Indochine“ und „Der Liebhaber“ und machen Sie diese Reise zu Ihrem ganz persönlichen Film! Freuen Sie sich auf das mitreisende Team und auf die exotische Kulisse eines spannenden Landes. Eine Nacht auf einer Dschunke in der Halongbucht, ein Kochevent bei Quyen und ihrer Familie und eine Fahrradtour im Mekongdelta erwarten Sie.



## Erste Kontakte mit Hanoi

Good morning, Vietnam! Gleich landen wir in **Hanoi**. Ich stopfe meine Fluglektüre, „Der Liebhaber“ von Marguerite Duras, in den Rucksack und sortiere mein mageres Wissen: Indochina, Vietnamkrieg und Preußen Asiens. Ho Chi Minh natürlich und Garküchen. Mein Sitznachbar ist „einer von uns“. Journalist aus Düsseldorf. „Auf Recherche?“, frage ich. „Nein. Verlasse mich diesmal ganz auf den Studiosus-Reiseleiter“, sagt er und lehnt sich zurück. Wenig später sind wir mitten in Hanoi, rund 20 Neugirige aus der ganzen Republik. Beschnuppern das Altstadttreiben und uns, schweigen andächtig vor Ho Chi Minh im Mausoleum. Wer „Onkel Ho“ nicht sehen will, kann eine **Extratour** machen. Gibt es öfter, wie uns Reiseleiter Jürgen versichert. Und bedeutet: Unternehmungen ohne ihn, aber von Studiosus organisiert. Ein paar von uns nutzen das gleich und besuchen die Apricot Art Vietnam Gallery. Bevor wir später beim **Welcome-Dinner** die Stäbchen wetzen, bleibt Zeit zum Akklimatisieren.

## Kochevent, zur Halongbucht und zurück

Wir besichtigen die Pagode Chua Thay und den Literaturtempel. Unser Mittagessen zaubern wir heute selbst, mit tatkräftiger Unterstützung von Quyen und ihrer Familie. Wir kommen miteinander ins Gespräch und genießen drei exotische Gänge. Notizen zum Nachkochen nicht vergessen! Die nächsten zwei Tage stehen ganz im Zeichen der Halongbucht, insbesondere der Trockenen in **Ninh Binh** mit ihren fantastischen Kalksteinformationen. Wir blicken von der Bich-Dong-Pagode auf bizarre „Zuckerberge“. Oder sind es 3000 Inselchen, vom Meer umspült, verwunschen und geheimnisumwoben? Auf jeden Fall märchenhaft! Wie die Nacht auf der **hölzernen Dschunke** und die gemütlichen Stunden am Vormittag, bevor wir Richtung Süden aufbrechen.

## 15 REISETAGE

16.1. – 30.1.	6.2. – 20.2.	19.3. – 2.4.
5.11. – 19.11.	19.12. – 2.1.*	
Samstag – Samstag		* Montag – Montag
Termin 19.12.: mit <b>Weihnachts-</b> und <b>Silvester-Dinner</b> und Sekt um Mitternacht		
<b>Vorschau erstes Halbjahr 2017:</b> 14.1./4.2./18.3.		
Preise verfügbar ab Juni 2016.		
Höchsteilnehmerzahl:	25	
Mindestteilnehmerzahl (S. 95):	12	

## Im Reisepreis enthalten

- ▶ Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 93)
- ▶ Linienflug (Economy) nach Saigon und zurück; Abflugsorte und Zuschläge s. Tabelle, je nach Verfügbarkeit
- ▶ Inlandsflüge (Economy) mit Vietnam Airlines lt. Reiseverlauf
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 110 €)
- ▶ Transfers, Ausflüge und Rundreise in landesüblichen Reisebussen mit Klimaanlage
- ▶ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
- ▶ 11 Übernachtungen in guten Hotels mit Klimaanlage, teilweise mit Swimmingpool
- ▶ Eine Übernachtung auf einer Dschunke
- ▶ Einzelzimmer bzw. halbes Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- ▶ Halbpension (Abendessen, Frühstück, am 3., 6., 11. und 12. Tag Mittagessen statt Abendessen), am 5. Tag Vollpension, am 9. Tag nur Frühstück

## Erlebnisse um den Parfümfluss

Mittlerweile sind wir ein eingeschworenes Expeditionsteam und voller Tatendrang. Der **Hue**-Tag ist deshalb duftig – im wahrsten Sinne des Wortes, denn wir bewegen uns um den **Parfümfluss**. Mit allem, was die Region an Verkehrsmitteln so zu bieten hat. „Super, Fahrrad fahren!“ freut sich Sportsfreund Thomas – zu früh! Mit Cyclos werden wir zur **Verbotenen Stadt** und zur **Zitadelle** gefahren. Alle folgen brav, sind neugierig auf die kleine Schwester der Beijinger Kaiserstadt. Fasziniert bestaunen wir die riesige, farbenfrohe Anlage, fahren dann zur **Thien-Mu-Pagode**. Pia will sofort den hellblauen Austin sehen. Sandra guckt verwundert. „Am 11. Juni 1963 hat sich ein vietnamesischer Mönch in diesem Auto in Saigon verbrannt“, erklärt Jürgen. Selbstmordattentat. Gegen die Unterdrückung der Buddhisten in Vietnam. Das beschäftigt uns noch eine Weile, während wir auf einem kunterbunten **Drachenboot** den Parfümfluss entlangtreiben und bei der Grabanlage des Kaisers Minh Mang an Land gehen. Der Abend ist ein Feuerwerk für alle Sinne: Garten, Buffet, zig Teller und Schüsseln voller Leckereien à la Reismehlküchlein in Bananenblatt.

## Über den Wolkenpass nach Hoi An

Die Alpinisten unter uns lächeln milde: „**Wolkenpass** – na ja.“ Das Lächeln vergeht uns beim Anblick der Wehranlagen. Der Vietnamkrieg – nicht zu verdrängen in dieser Gegend. Und in der Ferne glitzern Strände und Buchten. Grotesk. Nach göttlichen Erlebnissen im Cham-Museum in **Da Nang** kommt Festivalstimmung auf: in Hoi An, der reizvollsten Kleinstadt Vietnams, bei einer fakultativen **Radtour** zum China Beach und ins Biokräuterdorf **Tra Que**, wo wir Bauer Xua auf dem Feld zur Hand gehen und mit Koch Tu knusprige Reispfannkuchen mit Sojasprossen, Minz- und Korianderblättern zubereiten. Beim Abendbummel durch Hoi An erwägt Karin eine Komplettillumination

ihres Balkons mit Lampions, und Liane lässt sich von einem Schneider abstecken. „Für Paris!“, sagt sie und meint Saigon. Den bunten Seidenstoff hat sie günstig erfeilscht. Fehlt nur noch der passende Schnitt.

## Saigon, die heimliche Hauptstadt

„Voilà, Notre-Dame!“, sagt Jürgen, und man könnte sich tatsächlich in Paris wähnen, wenn man nicht wüsste, dass wir heute Morgen nach Ho-Chi-Minh-Stadt bzw. **Saigon** geflogen sind. Nostalgie pur umweht das Postamt, die Oper prahlt opulent, fünf Millionen Mopeds knattern und stinken. Aber auch das ist Saigon oder, besser gesagt, Vietnam: Napalm, Panzer, Flugzeuge – bittere Erinnerungen im Kriegsmuseum. Wir haben überirdische Erlebnisse im Chinesenviertel Cholon und sehen die Stadt bei einer Bootsfahrt am Mittag vom Saigon River aus. Kerstin und Peter ziehen die **Extrator** vor. Sie wollen ganz unmittelbar erfahren, was damals im Vietnamkrieg geschah und sehen Krankenstationen, Gebetsräume, Schlafzimmer und Bunker in den Tunnelanlagen von Cu Chi. Der Nachmittag steht für alle zur freien Verfügung, und am Abend treffen sich einige von uns wieder zu Cocktaillfreuden auf der Dachterrasse des Hotels Rex.

## Eine Runde Romantik im Mekongdelta

„Hier kam sie an“, seufzt Susanne. Wir machen eine Zeitreise in die 30er Jahre und fahren, wie einst Marguerite Duras, mit dem Schiff durchs **Mekongdelta**. Der Film „Der Liebhaber“ – so der Titel ihres autobiographischen Buchs und des daraus entstandenen Erotikdramas – wurde zum Teil hier gedreht. „Leider nicht ganz authentisch“, relativiert Jürgen. Real wird es sowieso bald wieder. Übermorgen, wenn wir gegen Mitternacht Richtung Heimat abheben. Nach letzten Genüssen auf dem **Schwimmenden Markt von Cai Rang**, einer Fahrradtour durch traumhafte Landschaft und einem üppigen Abschiedsessen.



### bei me & more außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter (S. 3)
- + Örtliche Führer
- + Zimmer am Abreisetag bis ca. 18 Uhr
- + Welcome-Dinner
- + Seafood-Essen an Bord eines Halongschiffes am 5. Tag
- + Mittagessen auf einem Schiff am 11. Tag
- + Termin zum 19.12. mit Weihnachts- und Silvesterdinner, Sekt um Mitternacht
- + Kochkurs am 3. Tag
- + Fahrradtour am 13. Tag
- + Eintrittsgelder (ca. 45 €)
- + Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 92)
- + Trinkgelder im Hotel
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Bus-, Bahn- und Bootsfahrten (S. 93)

Reisepreis pro Person ab € **ST 5228**

Einzelzimmer **3270 3370 3530 3790**

½ Doppelzimmer **2850 2950 3090 3360**

Alleinreisende im ½ Doppelzimmer S. 92.

Tra Que **40 € S TRU**

### Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Für Gäste aus Österreich und der Schweiz beantragt Studiosus das Visum für Vietnam. Visumpflicht besteht auch für Deutsche, die sich länger als 15 Tage in Vietnam aufhalten (Frist 5 Wochen).

Visagebühren und -beantragung **62 € S VVI**  
Keine Impfungen vorgeschrieben.

### Abflugsorte und Zuschläge ab € z. B. AF FRA

Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungsklassen Aufpreis möglich. Kerosinpreisänderungen vorbehalten. Langstrecke mit Vietnam Airl. (Buchungskl. Q)

Basel	395	Graz	295	Münster	295
Berlin	280	Hamburg	280	Nürnberg	295
Bremen	280	Hannover	280	Salzburg	295
Dresden	280	Innsbruck	295	Stuttgart	280
Düsseldorf	280	Leipzig	280	Wien	290
Frankfurt	0	Linz	295	Zürich	290
Friedrichsh.	295	Luxemburg	290		
Genf	395	München	280		

Freigeäck und Sitzplatzreservierung s. S. 93.

Zuschlag interkont. Flüge (TOMA: UNTERBR) **C**

in Premium-Economy ab 140 € ab 390 €

in Business-Class ab 780 € ab 1670 €

### Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Hanoi	2 Flower Garden	****
Ninh Binh	1 Hoang Son Peace	****
Halongbucht	1 Image Ha Long Cruise	–
Hue	2 Eldora	****
Hoi An	2 Hoi An Trails	***(*)
Saigon	2 Grand	****
Can Tho	1 Golf Can Tho	****
Saigon	1 Grand	****

### Weitere Informationen

Seite 1 – 3 und ab 92.  
Angebot zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung Seite 94.

### KURZREISEVERLAUF

**1 Sa:** Bahnreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen (s. Tabelle Abflugsorte). Nachmittags Flug von Frankfurt mit Vietnam Airlines (nonstop, Fluggdauer ca. 11 Std.) nach Saigon.

**2 So:** Ankunft in Saigon am Morgen und kurzer Weiterflug nach Hanoi. Transfer in die Stadt und Besuch der Altstadt. Welcome-Dinner mit vietnamesischen Spezialitäten.

**3 Mo:** Besichtigung von Chua Thay und Literaturtempel. Mittags Kochkurs bei einer Familie. 60 km. Nachmittags Zeit zur freien Verfügung. Abendessen in Eigenregie.

**4 Di:** Fahrt nach Ninh Binh in die Trockene Halongbucht. 90 km. Bootsfahrt zur Bich-Dong-Pagode.

**5 Mi:** Weiterfahrt in die Halongbucht. 180 km. Einschiffen auf eine hölzerne Dschunke. Fahrt durch die bizarren Felsformationen und Übernachtung auf der Dschunke.

**6 Do:** Am Vormittag Ausschiffung und Rückfahrt nach Hanoi. 180 km. Am Abend Flug nach Hue und Transfer zum Hotel. Abendessen in Eigenregie.

**7 Fr:** Fahrt mit dem Cyclo (Fahrradrikscha) zum Kaiserpalast und zur Thien-Mu-Pagode. Weiterfahrt mit dem Schiff auf dem Parfümfluss zur Grabanlage des Kaisers Minh Mang.

**8 Sa:** Fahrt über den Wolkenpass nach Da Nang. Besuch des Cham-Museums und Weiterfahrt nach Hoi An. 90 km.

**9 So:** Freier Tag in Hoi An oder • Fahrradtour (15 km, 3 Std., leicht) (40 €) zum China Beach mit Besuch im Kräuterdorf Tra Que, Arbeiten mit Bauer Xua und anschließend Kochkurs. Abendessen in Eigenregie.

**10 Mo:** Flug von Da Nang nach Saigon. Transfer zum Hotel und Stadtbesichtigung per pedes.

**11 Di:** Saigon: Besuch des Kriegsmuseums und des Chinesenviertels Cholon. Bootsfahrt auf dem Saigon-Fluss mit Mittagessen. Der Nachmittag ist frei. Abendessen in Eigenregie.

**12 Mi:** Fahrt ins Mekongdelta. Bootsfahrt von Cai Be nach Vinh Long durch die Kanalsysteme (Fahrzeit 3 Std.). Weiter mit dem Bus nach Can Tho. 180 km. Abendessen in Eigenregie.

**13 Do:** Besuch des Schwimmenden Marktes von Cai Rang und • Fahrradtour (15 km, 2 Std., leicht) durch die traumhafte Landschaft. Rückfahrt nach Saigon. 200 km. Abschiedsessen.

**14 Fr:** Freie Zeit in Saigon. Transfer zum Flughafen. Gegen Mitternacht Flug mit Vietnam Airlines (Abendessen im Flugzeug, nonstop, Fluggdauer ca. 12,5 Std.) nach Frankfurt.

**15 Sa:** Ankunft am Morgen. Anschluss zu den anderen Städten.

### Verlängerung

Unser Angebot finden Sie im Studiosus-Katalog „Fernreisen Asien und Australien“ auf Seite 158.